

Zeitschrift: Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Herausgeber: Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Band: 4 (1930)

Rubrik: Bericht über das Vereinsjahr 1929

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes.

Bericht über das Vereinsjahr 1929.

Das Berichtsjahr 1929 hat einen normalen Verlauf genommen. Trotzdem der Verein zum Teil durch Tod, zum Teil durch Wegzug oder Austritt einige Mitglieder verlor, so ist die Mitgliederzahl dennoch wieder gestiegen. Sie beträgt heute 242 (letztes Jahr 227). Wir können diese schöne Mitgliederzahl als Anerkennung für unsere Bemühungen und Beweis für die Notwendigkeit des Vereins ansehen. Wir hoffen auch in Zukunft das Vertrauen unserer Mitglieder zu rechtfertigen. Durch den Tod verloren wir Hochw. Hr. Robert Perroulaz, Dekan in Düdingen und Hr. alt-Grossrat Schorro Alois in Liebistorf. Sie haben beide im Jahre 1926 die Gründung des Vereins als ergraute, lebenserfahrene Männer lebhaft begrüsst und sind ihm sofort als Mitglieder beigetreten, als manche noch zögernd bei Seite stunden. Wir werden ihnen ein treues Andenken bewahren.

Die Jahresrechnung schliesst pro 31. Dezember 1929 mit einem Ueberschuss von 805.45 Fr. Die ausführliche Rechnung findet sich im Anhang dieses Heftes.

Der Verein schenkte im Berichtsjahr im besondern sein Interesse dem Plakatwesen. Seine grossen Bemühungen, unser Land von dem wilden Plakatwesen zu säubern, waren von schönem Erfolg begleitet. Wir luden in einem Zirkular alle Gemeinden des Sensebezirks (Düdingen und Tifers hatten die Angelegenheit schon geregelt) ein, mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft in Genf einen Vertrag über den Plakataushang abzuschliessen. Die Gemeinden St. Ursen, Alterswil, Wünnewil, Schmitten und St. Antoni zeigten für diese Seite des Heimatschutzes sofort grosses Interesse und ordneten für ihre Gemeinden den Plakataushang in dem von uns vorgeschlagenen Sinne. Die andern Gemeinden werden noch folgen. In absehbarer Zeit werden so die von allen möglichen Plakaten verklebten Tennstore, Holzschuppen und Spritzenhäuser verschwinden, die leider so oft den Geist der Unordnung und Schlamperei demonstrieren. Dafür wird jedes Dorf eine gut unterhaltene Plakatwand haben, die zur Belebung einer sonst langweiligen Dorfpartie dient. Wir sprechen den Gemeinden wie auch ganz besonders Hr. Direktor Saby von der Allgemeinen Plakatgesellschaft für das Interesse an der Frage den

besten Dank aus. In den kommenden Jahren werden wir der Reklame in der freien Natur unsere Aufmerksamkeit schenken. All die wilden Plakate auf Gerüsten in Feld und Wald werden von uns abgelehnt.

Ein prächtiges Stück Heimatschutzarbeit im besten Sinne des Wortes hat unser Mitglied Hr. Nationalbankdirektor Schnyder von Wartensee im vergangenen Jahr in unserer engern Heimat geleistet. Sie muss in diesem Bericht erwähnt werden. Er hat den alten Landsitz in Richterswil, den er in verwahrlostem Zustande übernahm, zu einem idealen Sommeraufenthalt wieder hergerichtet. Das hölzerne Pächterhaus, die Kapelle und der herrschaftliche Bau sind Muster eines gesunden Heimatschutzes. Wir beglückwünschen Herrn Direktor Schnyder im Namen aller Heimatfreunde zu dieser Tat.

Wir konnten im vergangenen Jahre auch einige Schenkungen für unsere Bibliothek entgegennehmen. Unser Mitglied, Fräulein Selina Gönner in St. Ursen, übergab uns 7 Jahrgänge « Dorfglocken » und 4 Jahrgänge « Sonntag » und Hr. Ammann Haymoz in Bennewil eine ganze Kiste alter interessanter Papiere. Die beiden Schenkungen seien hiermit bestens verdankt.

Im vergangenen Jahre sind wir auch daran gegangen, ein Verzeichnis der interessanten Spaziergänge durch den Sensebezirk von Freiburg aus anzulegen. Wir hoffen mit seiner gelegentlichen Publikation den Verkehr in unserm Bezirk etwas fördern zu helfen.

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins fand statt am 12. Juni in Wünnewil. An dieser sehr zahlreich besuchten Versammlung beschloss der Verein einstimmig den Ankauf einer Waldparzelle in Obermaggenberg. Nach Erledigung der statutarischen Traktanden hielt Hr. Dr. Emil Frey, Sekundarlehrer in Bern, ein prächtiges Referat mit Lichtbildern über den Schweiz. Nationalpark.

In Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung schloss am 28. Dezember der Unterzeichnete im Namen des Vereins den Ankauf der Waldparzelle in Obermaggenberg von Herrn Ackermann in Brünisried, der für unsere Bestrebungen grosses Interesse zeigt, ab.

Die Waldparzelle gehört unmittelbar zur Schlossruine und ist für uns von Interesse. Sie misst 3144 Quadratmeter, 349 Ruten und 30 Fuss. Wir erwarben sie um den bescheide-

nen Preis von Fr. 300.—. Es wird sich sicher lohnen, gelegentlich dort Grabungen zu machen. Der Verein kann sich beglückwünschen, dass es ihm gelungen ist, dieses interessanteste historische Denkmal im Sensebezirk zu retten.

Der Jahrgang III der « Beiträge zur Heimatkunde » fand in den weitesten Kreisen Anerkennung. Auch das mag Mitarbeiter und Mitglieder aufmuntern, dem Verein treu zu bleiben und an der Verwirklichung unseres schönen Programms auch künftighin mit Opfergeist mitzuhelfen.

Tafers, im Januar 1930.

Alfons Roggo.

Mitgliederverzeichnis.

Vorstand.

Roggo, Alfons, Sekundarlehrer, Tafers, Präsident.
Schmutz, Josef, Pfarrer, Wünnewil, Vizepräsident.
Sturni, Johann, Grossrat, St. Antoni, Kassier.
Rappo, Bernhard, Regionallehrer, Düdingen, Sekretär.
Emmenegger, Pius, Professor, Freiburg.
Auderset, Albert, Notar, Freiburg.
Kolly, Germann, Lehrer, Giffers.
Auderset, Pius, Lehrer, Gurmels.
Lehmann, Josef, Gemeindeschreiber, Schmitten.

Mitglieder.

Ackermann, Josef, Landwirt, Brünisried.
Ackermann, Josef, Architekt, Schmitten.
Aebischer, Christoph, Privatier, St. Antoni.
Aebischer, Joh., Spiritual, Blindenanstalt, Sonnenberg.
Aebischer, Johann, Lehrer, Tafers.
Aebischer, Josef, Lehrer, Heitenried.
Aeby, Georg, Lehrer, Freiburg.
Aeby, Johann, Oberamtschreiber, Tafers.
Aeby, Peter, Lehrer, Düdingen.
Aerschmann, Peter, Lehrer, Alterswil.
Alterswil, die Schulkommission.